

Bauanleitung „Slingshot“ V3



Sie finden dies Anleitung auch in sehr guter Qualität im Internet als PDF unter
<http://www.handlaunchglider.de/html/manuals.html>

Flügel :

- Die Unterseite des Flügels wird an der Scharnierachse mit einem Cuttermesser durchtrennt, so dass ein 2mm Spalt entsteht. Der Schaum im Scharnierpunkt wird ebenfalls entfernt.
Achtung : Unbedingt darauf achten, dass die Oberseite des Flügels nicht mit angeritzt wird. Diese dient dann als Scharnier. Sollte das Scharnier nicht leicht genug funktionieren, muss die obere Schale auch leicht angeritzt werden.
- Flügelhälften mit Epoxy Kleber zusammenkleben. V – Stellung und Draufsicht nach Skizze !
- Die Klebenaht mit einem streifen Glasgewebe (beiliegend) von oben und unten verstärken. Hierfür Laminierharz oder Epoxy Kleber verwenden.
- Ruderhörner einkleben : Abstand zum Querruderanfang 10mm
- Die 2 Befestigungslöcher für die M4 Imbus -Schrauben im Abstand von 30mm und 120mm zur Profilnase bohren.
- Zur Verstärkung der Löcher werden diese zuerst von unten mit einem 8mm Bohrer aufgeweitet (Untere Beplankung und Styropor auf 8mm aufweiten und die obere Beplankung stehen lassen). Anschließend die Löcher mit Epoxyd- Harz füllen und erneut mit 4mm bohren. So entsteht eine sehr stabile Flügel- Rumpf Verbindung.
- Der Wurfpflock wird wie auf dem Foto gezeigt an der markierten Stelle in den Randbogen geklebt (Epoxy – Kleber). Achtung: Winkel beachten – Ist das Modell waagrecht positioniert, muss der Pflock senkrecht stehen. Rechtshänder kleben den Pflock in den linken Randbogen (Linkshänder – rechts)

Rumpf :

- Das Rohr auf den Rumpfkopf schieben und gut! festkleben (Epoxy). Damit das Rohr nicht aufsplittert sollte ein Cfk- Roving um das vordere Ende des Rohres laminiert werden.
- Den Flügel auf dem Rumpf ausrichten und fixieren (doppelseitiges Klebeband). Durch die vorher im Flügel eingebrachten Löcher, wird in den Rumpf gebohrt.

- Die Einschlagmuttern in die Balsa- Verstärkung einkleben, das Ganze in den Rumpf schieben und mit Epoxy einkleben.
- Das Fernsteuerungs- Haltebrett aus Sperrholz in den Rumpf einpassen. Noch nicht einkleben !
- Öffnungen für die Servos einbringen und Servos festschrauben.
- Haltebrett in den Rumpf schieben und ausrichten. !Achtung! die Servo- Hebel müssen nach Aufschieben der Nase noch frei beweglich sein.
- Haltebrett mit Sekundenkleber festkleben. Hier auf besonders gute Verklebung achten, da die Belastungen durch die Fliehkräfte beim Schleuderstart nicht zu unterschätzen sind.
- Seitenruder, wie auf dem Foto gezeigt, ankleben (Epoxykleber). Achtung: Das Seitenleitwerk muss auf der beim Wurf äußeren Rumpfseite angebracht werden (Rechtshänder kleben es auf die rechte Seite)
- Höhenruder von der Unterseite einkerben (obere GfK- Schicht bleibt wie bei den Querrudern als Scharnier stehen) und Ruderhorn (Kunststoffrohr) an der markierten Stelle mit Sekundenkleber einkleben.
- Schlitz für die Seildurchführung in den Rumpf schneiden (wenn vorhanden mit Mini Bohrmaschine und Trennscheibe).
- Seilanlenkungen wie auf den Fotos gezeigt durchfädeln und spannen. Im Ruderhorn wird das Seil einfach mit etwas Sekundenkleber festgeklebt, nachdem das Ruder ausgerichtet sind.
- Der Empfänger findet unter dem Haltebrett platz, der Akku darüber. Mit dem Akku kann man auch den Schwerpunkt (90mm hinter der Flügel Nase) richtig einstellen.

Sonstiges :

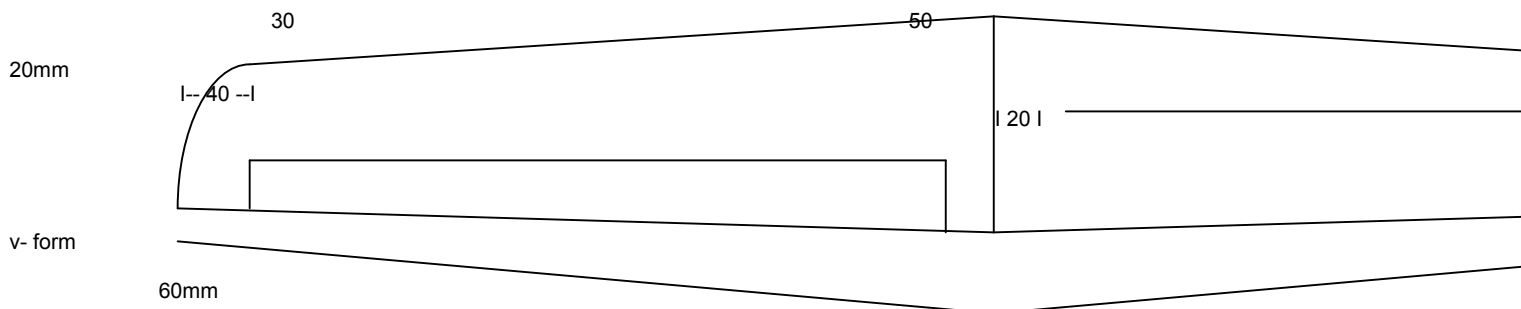
Schwerpunkt 90 mm hinter der Flügel Nase
 Ruderausschläge : Höhenruder +-8mm mm, Querruder : +20mm/-15mm
 Wölbfunktion der Querruder bis zu 8mm nach unten
 Bremsfunktion der Querruder nach Oben +20mm

Stückliste / Zubehör

| | |
|---|--|
| <u>Bausatzinhalt</u> Flügelhälften Rumpfnase, Flügelaufnahme, Leitwerksträger Leitwerk Zubehörbeutel <u>Benötigtes Zubehör (nicht im Bausatz enthalten)</u> Epoxy Kleber (5 Minuten) Sekundenkleber (dickflüssig) Folienscharnierband | <u>Fernsteuerung :</u> Empfänger : z.B. Simprop Pio 2000, oder Graupner R 700 Servos : z.B. Simprop SES 100, oder Graupner C 261 Akku : NimH 280 GP, oder Sanyo Twicell 700 |
|---|--|

Flügel­skizze Slingshot 2

Aufsicht



Flap : Tiefe innen : 50mm
Tiefe außen : 30mm
Abstand von Flügelwurzel : 20mm
Abstand von Randbogen : 40mm

V – Form : Jeder Flügel wird mit 60mm am Randbogen unterstützt. Dann werden die beiden Hälften mit 5min – Epoxy zusammengeklebt. Die Ober- und Unterseite erhält eine Verstärkung aus 2 Lagen Glasgewebe (80gr.)

Die Unterseite des Flügels wird an der Scharnierachse mit einem Cuttermesser durchtrennt, so dass ein 2mm Spalt entsteht. Der Schaum im Scharnierpunkt wird ebenfalls entfernt.
Achtung : Unbedingt darauf achten, dass die Oberseite des Flügels nicht mit angeritzt wird. Diese dient dann als Scharnier.

Die Position des Wurf­pflock : 30mm hinter Flügel­nase, mindestens 25mm Abstand zum Randbogen (damit der Pflock mit ausreichend Material eingefasst ist.) , Pflock senkrecht einkleben !

Tip : es empfiehlt sich um die Flügel­nase einen Streifen Tesa – Film zu kleben.



